

Rehlingen-  
Siersburg

**SPD**

HERZ  
UNSERER  
GEMEINDE.

# WIR

in Rehlingen-Siersburg

Info des SPD-Gemeindeverbandes Rehlingen-Siersburg

Weihnachten 2017



## Unsere Kinder sind uns all das wert

### Investitionen in Kindergärten fortgeführt

Im September erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung an zwei Kindergärten in Siersburg und Rehlingen. An beiden Standorten werden rund drei Millionen Euro investiert. Am Kindergarten "St. Willibrord" in Siersburg werden zwei neue Gruppenräume für eine zusätzliche Krippengruppe mit elf Plätzen und eine weitere Kindergartengruppe mit 25 Plätzen entstehen. Gleichzeitig entsteht ein grö-

ßerer Speiseraum mit Küche. Die Baukosten dafür betragen etwa 1,8 Millionen Euro. Durch Zuschüsse von Bund, Land und Kreis beläuft sich der finanziellen Anteil der Gemeinde auf lediglich rund 150.000 Euro. Der Anbau am Kindergarten "Haus Sonnenschein" in Rehlingen beinhaltet einen neuen Speiseraum mit Küche und einen weiteren Gruppenraum. Im Kostenbudget von etwa

einer Million Euro sind auch weitere Umbaumaßnahmen beinhaltet. Durch Zuschüsse von Land und Kreis beläuft sich der finanziellen Anteil der Gemeinde hier auf rund 430.000 Euro.

Die Arbeiten an beiden Einrichtungen sollen zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/19 fertig gestellt sein.

### Meine Meinung

Vorschulischer und schulischer Bereich bilden seit Jahren den **Investitionsschwerpunkt** in unserer Gemeinde.

Die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen.

Beispielhaft sei für die jüngste Vergangenheit die Fertigstellung des Multifunktionsgebäudes an Kindergarten und Grundschule in Rehlingen sowie der Umbau und die Erweiterung am Kindergarten St. Martin in Siersburg genannt.



Erfreulicherweise bedingt eine wieder steigende Kinderzahl und die Nachfrage nach Krippenplätzen und Ganztagskindergartenplätzen in unserer Gemeinde weitere Investitionen. Dabei stellt insbesondere die Ganztagsbetreuung erhöhte Anforderungen an die räumliche Infrastruktur der Kindertagesstätten. In naher Zukunft stehen dann noch notwendige Erweiterungen an den Kindergärten "St. Nikolaus" in Rehlingen sowie im Kindergarten in Hemmersdorf an.

Mit der Ganztagschule in Siersburg konnte auf Initiative der SPD ein weiteres Highlight gesetzt werden. Die Eltern haben nun die Wahl zwischen der klassischen Halbtagsgrundschule, ggf. ergänzt durch eine Nachmittagsbetreuung in Form der bekannten freiwilligen Ganztagschule FGTS, und der neuen Ganztagsklasse mit zweisprachigem Schwerpunkt, die für alle Kinder der Gemeinde offen steht.

Mit dem Angebot der Ganztagschule unterstützen wir die Erziehungsberechtigten dabei, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Während der zweite Jahrgang der gebundenen Ganztagschule in diesem Jahr eingeschult wurde, konnten auch die Um- und Anbaumaßnahmen abgeschlossen werden. Die Investitionssumme von ca. 1 Million Euro wurde fast zur Hälfte bezuschusst. Unsere Kinder sind es uns wert. Investitionen in unsere Kinder und ihre Bildung sind eine Investition in die Zukunft.

Wir verstehen uns als kinder- und familienfreundliche Gemeinde. Das ist gut so und muss so bleiben! Der Schul- und Betreuungsstandort Rehlingen-Siersburg hat landesweit Vorbildcharakter.

Ihr Dr. Michael Altmayer



Schöne Feiertage!  
Ihre SPD Rehlingen-Siersburg



SPD-Gemeindeverband und  
SPD-Gemeinderatsfraktion



laden Sie  
für Sonntag, 7. Januar 2018, 11.30 Uhr, zum

### Neujahrs- Empfang

und zur Verleihung des Bürgerpreises

ins Dorfgemeinschaftshaus Eimersdorf ein.  
Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.





# Siersburg

# Bilanz

## Rettungswache

Fertig gestellt ist der Neubau einer neuen Rettungswache für das DRK am neuen Kreisel. Die Kosten der Maßnahme, welche die derzeit letzte Lücke im Saarland zur Einhaltung der Hilfsfrist von zwölf Minuten schließt, belaufen sich auf 590.000 Euro. Damit kann nun in einem Notfall der Rettungswagen in unserer Gemeinde viel schneller vor Ort sein. Die 'rund um die Uhr Besetzung' der Wache soll noch in diesem Jahr erfolgen.

## Niedbrücke

Nach etwas über einjähriger Bauzeit konnte die Niedbrücke vor wenigen Wochen wieder für den Verkehr freigegeben werden. Neben der notwendigen Sanierung der Brücke wurde die Fahr-

bahn etwas verbreitert und ein deutlich breiteres Gehweg angelegt. Die ursprünglich geplante Bauzeit von zwei Jahren konnte deutlich verkürzt werden, auch die kalkulierten Baukosten von 2,2 Millionen Euro wurden klar eingehalten.

## Kommunaler Wohnungsbau in der Burgstraße

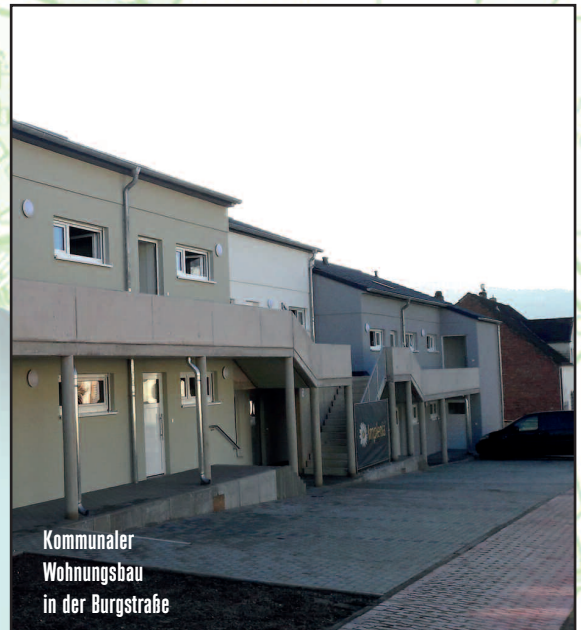
Fertig gestellt wurde dieser Tage das Projekt in der Burgstraße. Hier sind auf 2 Ebenen insgesamt 10 Wohneinheiten entstanden. Der geförderte soziale Wohnraum soll Personen mit besonderen Problemen beim Zugang zum Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen. Hierzu gab es eine Landesförderung in

Höhe von 500 000 Euro auf die rund 1,5 Millionen Euro Investitionskosten.

## Flachdach der Niedtalhalle grundlegend saniert

Nach vielen Jahren des provisorischen Ausbesserns des Flachdaches der Niedtalhalle konnte in diesem Jahr die grundlegende Erneuerung angegangen und umgesetzt werden.

Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Fassade oberhalb der Oberlichter gedämmt und eine neue Fassadenbekleidung aus Aluprofilen montiert. Die Maßnahme mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 200.000 € wurde mit Mitteln der EU und des Landes mit 91.944,43 € kofinanziert.



Kommunaler Wohnungsbau in der Burgstraße



Gerlfangen



Biringen



Fürweiler

Oberesch

## Gerlfangen

### Geldautomat

Seit diesem Jahr wird das SB-Center der Kreissparkasse im Vorraum der Nordgauhalle rege genutzt. Für den persönlichen Einsatz bei den Gesprächen für dieses SB-Center möchten wir uns bei Ortsvorsteher Thoms Hoffmann, Bürgermeister Martin Silvanus und Landrat Patrik Lauer bedanken.

### Friedhofsmauer

Im kommenden Jahr wird die Friedhofsmauer saniert, da größere Schäden an der Mauer aufgedreht sind. Die entsprechenden Maßnahmen und weiteren Schritte wurden bereits erläutert.

### Feuerwehrfahrzeug

Seit Anfang des Jahres steht das neue Feuerwehrfahrzeug in Gerlfangen für 120 000 Euro zur Verfügung und war in diesem Zeitraum schon in 16 Einsätzen.

## Oberesch

### Sanierung

Im Golddorff Oberesch werden zurzeit die Damentoiletten im Dorfgemeinschaftshaus und die Toiletten in der Feuerwehr saniert und neugestaltet.

### „Unser Dorf hat Zukunft“ - Kreissieger

Oberesch hat im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Kreissieger gezeigt, dass der Ort lebt und sich sehr viel in den letzten Jahren getan hat. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement.

## Fürweiler

### Rosenfriedhof

Auf dem alten Friedhof in Fürweiler soll nach den Ideen und Vorstellungen von Bürgermeister Martin Silvanus und der SPD-Fraktion ein Rosenfriedhof und so eine weitere Alternative zum klassischen Best-

tungswesen auf den bestehenden Friedhöfen entstehen.

### Feuerwehrfahrzeug

Seit dem Frühjahr 2017 ist das neue Feuerwehrfahrzeug für 120 000 Euro in Fürweiler im Einsatz.

## Biringen

### Waschhaus

In Biringen haben die Arbeiten für das historische Waschhaus begonnen.

### „Unser Dorf hat Zukunft“ - Sonderpreis

Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben Biringen und Oberesch gezeigt, dass der Nordgau sehr aktiv ist. Biringen wurde daher von der Kreisjury für einen Sonderpreis nominiert und wird 2018 mit dem Thema „Biringen grenzenlos“ gegen andere Dörfer aus anderen Landkreisen antreten. Wir gratulieren.



2017

Hemmersdorf



Niedaltdorf



Fremersdorf



Eimersdorf



## Hemmersdorf

### Heizungsanlage Nieschule und Grenzlandhalle

Erneuerung der Heizzentrale (Brenner, Kessel), der Wärmeverteiler-Einrichtung und des technischen Regelsystems.

Die Kosten beliefen sich auf rd. 330.000 Euro.

### Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenräumen der Nieschule

In mehreren Bauabschnitten wurden die Bodenbeläge der Nieschule in allen Klassenräumen demontiert, entsorgt und neu verlegt.

## Niedaltdorf

### Neues Dach für Clubhaus

Neues Dach für Clubhaus in Niedaltdorf. Dafür wurden 25.000 € investiert. Hier sind der Sportverein Fortuna und das Jugendtreff untergebracht.

## Fremersdorf

### Wegekreuz umfangreich restauriert

Es ist für Fremersdorf ein bedeutendes Kulturgut, aber auch identitätsstiftend. Ferner wurden umfangreiche Straßendeckensanierungen, wie in anderen Ortsteilen auch, vorgenommen und durch die TWRS die Wasserleitung von Eimersdorf „Im Haag“ nach Fremersdorf erneuert.

## Rehlingen

### Erweiterungsbau TV Rehlingen

Wir unterstützen auch weiterhin die Vereine und deren Infrastrukturvorhaben. So auch den Erweiterungsbau des TV Rehlingen. Hier unterstützt die Gemeinde den Verein in finanzieller Hinsicht und hilft bei der Absicherung der Finanzierung.

## Eimersdorf

Nach geschickten Verhandlungen von Bürgermeister Martin Silvanus und Reinhold Jost konnten Landeszuschüsse zu den Projekten Sportplätze Eimersdorf und Hemmersdorf eingeworben werden, so dass diese nun realisiert werden können.

Rehlingen



# Sicherheit hat Vorfahrt



## Verbesserte Ausstattung der Feuerwehren auf den Weg gebracht

Neue Feuerwehrfahrzeuge für die Löschbezirke unserer Freiwilligen Feuerwehren in Gerfangan, Fürweiler, Rehlingen, Oberesch und Eimersdorf.

Aufgrund der Beschlüsse des Gemeinderates in Abstimmung mit den jeweiligen Feuerwehren können nun nach und nach bis zum kommenden Jahr insgesamt fünf neue Feuerwehrautos angeschafft werden, wobei in Fürweiler und Gerfangan, die neuen Fahrzeuge bereits in Dienst gestellt wurden.

Neben der Investitionen von deutlich über 1 Million € führt dies zu einer spürbaren Verbesserung der Ausstattung und Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren in der Gemeinde.

Das ist es uns auch allemal wert, da dies unmittelbar auch der Sicherheit und dem Schutz der Bevölkerung zugute kommt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlich Tätigen in unseren Hilfsdiensten von Feuerwehr, DRK, Malteser, DLRG und anderen Organisationen - ihr macht einen tollen Job und wir sind froh euch bei uns zu wissen...



Saarbrücker Zeitung  
MITTWOCH, 13. SEPTEMBER 2017

So sehen es die anderen...  
SZ v. 13. 9.2017

Lokales C3

# Rehlingen-Siersburg kann jetzt loslegen

Schon länger will die Gemeinde Fußballplätze erneuern - doch fehlte das Geld. Nun sind die Voraussetzungen da, sogar für noch mehr.

VON NICOLE BASTONG

**REHLINGEN-SIERSBURG** Das Leben ist kein Wunschkonzert und die Gemeinkasse ist immer leer - davon können Vereine ein Lied singen. So auch die Fußballvereine der Gemeinde Rehlingen-Siersburg, die ihrer Verwaltung schon länger mit dem Wunsch nach Kunstrasenplätzen in den Ohren liegen. Nicht zu Unrecht, räumt Bürgermeister Martin Silvanus ein: „Die Braschenplätze in Eimersdorf und Hemmersdorf sind in einem so schlechten Zustand, dass ich sie eigentlich sperren lassen müsste.“ Doch auch wenn für den Bau von Sportstätten in der Regel großzügige Zuschüsse fließen, kann eine Gemeinde bei knapper Haushaltslage den Eigenanteil oft kaum stemmen.

Doch für die beiden drängenden

Fälle hat die Gemeinde nun gemeinsam mit Innenminister Klaus Bouillon und Klaus Meiser, Präsident des Saarländischen Sportverbandes, eine Lösung gefunden. Zunächst einmal gibt es hierfür hohe Zuschüsse, wie der Vermittler Reinhold Jost, Minister und Ortsvorsteher von Siersburg, erklärt. Doch wie kann die Gemeinde trotz fehlender Eigenmittel nun zwei Rasenplätze bauen? Das geht nach dem dort schon bewährten „Schulden-dienstmodell“: Dabei tritt nicht die Gemeinde als Bauherr an, sondern der jeweilige Verein. Er nimmt einen Kredit auf, für den die Kommune bürgt, den sie selbst aber wegen der Haushaltslage nicht aufnehmen dürfte. Voraussetzung ist allerdings, ergänzt Silvanus, dass die Bürgerschaft der Gemeinde nicht auf ihren Gesamtkreditrahmen angerechnet wird. Dabei habe sich Bouillon jedoch redbereit gezeigt.

Mitte 2018 könne voraussichtlich gebaut werden, in Eimersdorf ein komplett neuer Rasenplatz, in Hemmersdorf ein Kunstrasenplatz. Der jeweilige Verein übernimmt mit einem Planungsbüro und Unterstützung der Verwaltung die Bauherr-



Ein eingespieltes Team kämpft für die Gemeinde Rehlingen-Siersburg: Der Ortsvorsteher von Siersburg und Minister Reinhold Jost (links) mit Bürgermeister Martin Silvanus, beide SPD.

FOTO: THOMAS SEEBER

schaft, hat dafür auch mehr Freiheit bei der Gestaltung, erklärt Silvanus. Der Verein erbringt sowohl einen finanziellen Anteil als auch Arbeiten in Eigenleistung. Die Gemeinde wiederum überweist dem Verein Tilgungszuschüsse in Jahresraten, mit denen er den Kredit abzahlt. Im Beispiel erläutert das Jost so: Bei geschätzten Kosten von rund einer Millionen Euro wird etwa die Hälfte von Sportplanungskommission und Land bezuschusst. Die übrigen 500 000 Euro nimmt der Verein als Kredit auf, der in zehn Jahresraten von je 50 000 Euro zurückgezahlt wird; eine Summe, die im Haushalt der Gemeinde jährlich durchaus darstellbar ist.

Warum Minister Bouillon wiederum der Gemeinde entgegenkommt, hat auch einen Grund: Er hat bereits im August verkündet, dass der LC

Rehlingen eine Leichtathletik-Trainingshalle auf dem Stadlengelände bekommt. Das freute den Bürgermeister zwar, doch machte er sofort deutlich, dass sich die Gemeinde nicht an den Kosten beteiligen könne und andere Sportstätten wie besagte Fußballplätze Priorität hätten.

**„Die Frage war nur, wie man es gestaltet.“**

Reinhold Jost  
Ortsvorsteher und Minister

ten. „Die Frage war aber dabei nicht, ob man das Angebot annimmt, sondern wie man es gestaltet“, betont Jost.

An den Kosten von rund drei Millionen Euro trägt der Anteil der Gemeinde nun nach Verhandlungen mit Bouillon und Meiser am Ende „weniger als zehn Prozent“, berich-

ten Silvanus und Jost. Bauherr soll auch hier der Verein, also der LC Rehlingen oder gar der Leichtathletik-Verband, sein.

Doch das ist noch nicht alles: Denn auch für den Bau eines kulturellen Vereinsheims in Rehlingen wurden der Gemeinde Zuschüsse, unter anderem aus Josts Ministerium, in Aussicht gestellt. Denn der Musikverein Almenrausch, „eines der besten und größten Orchester im Land“, erklärt Silvanus, brauche dringend Probe- und Lageräume. Die Gemeinde sucht derzeit nach einem Grundstück, um ein einschossiges Heim mit einem größeren und ein bis zwei kleineren Räumen zu bauen, das dann auch anderen Vereinen offen stehen soll. Man wolle schließlich „keine Schiefelage“ oder Neid in der Gemeinde erzeugen, betont Silvanus.

## KOMMENTAR

Fein gedeichselt

Fein gedeichselt, die Herren! Während die einen Gemeinden nur ohnmächtig jammern, dass nichts mehr geht, überlegen die anderen sich clevere Auswege: Man muss eben wissen, wo die Förderöpfe stehen und wie man da rankommt, vielleicht auch mal den richtigen Zeitpunkt abwarten und dann geschickt verhandeln. Silvanus macht's vor. Die Wege im Saarland sind kurz, das weiß man, und für manche sind sie noch ein wenig kürzer. Die Gemeinde Rehlingen-Siersburg profitiert natürlich von der für sie glücklichen Konstellation, dass der Ortsvorsteher nicht nur erfahrener Kommunalpolitiker und zufällig auch Minister ist, und zudem mit dem Bürgermeister schon lange eng und gut zusammenarbeitet. Dieser Bürgermeister wiederum ist einer der dienstlichsten im Saarland und kennt viele Tricks und Kniffe, mit denen er seine Gemeinde voranbringen kann. Aber ist das unfair - oder kennt im Saarland nicht jeder Bürgermeister einen in der Regierung? Vom Beispiel Rehlingen-Siersburg könnten sich jedenfalls andere Verwaltungschefs ein Scheibchen abschneiden: Wenn man etwas unbeding will, dann kann man es auch bekommen. Denn Fördermöglichkeiten gibt es viele - und bei der Wahl der Wege muss man manchmal kreativ werden.



NICOLE BASTONG



Der Fußballplatz in der Hemmersdorfer Ortsmitte ist in einem miserablen Zustand. Nun kann er endlich erneuert werden.

FOTO: THOMAS SEEBER



## Neuer Bürgertreff

Nach 17 Jahren Bürgertreff gegenüber dem Rathaus sind wir an Pfingsten umgezogen. Der Bürgertreff befindet sich nun in Siersburg in der Hauptstraße 33 (gegenüber REWE). Dort sind beheimatet der SPD-Gemeindeverband, die SPD-Gemeinderatsfraktion, der Ortsverein Siersburg, die Jusos und unser Minister und Landtagsabgeordneter Reinhold Jost. Besuchen Sie uns zu unseren Sprechstundenzeiten oder zu sonstigen Gelegenheiten. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
SPD-Gemeindeverband Rehlingen-Siersburg  
V.i.S.d.P.: Reinhold Jost, Dr. Michael Altmayer  
Fotos: Altmayer, Licher, Pawlak, Petry, Zenner, Domer, Schwartz, Photophant  
Layout: Peter Wagner,  
Dikom Werbung Dillingen, Johannesstr. 15  
Druck: Krüger-Druck, Dillingen/Merzig

## Gemeinde und Land Hand in Hand

In den vergangenen Jahren sieht man das an vielen Stellen in unserer Gemeinde und spürt, es ist eben nicht egal wer wo das sagen hat... Durch das hervorragende Zusammenspiel zwischen Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Martin Silvanus, den Beigeordneten und der SPD-Fraktion im Gemeinderat einerseits und klugem Einbinden von Mitgliedern der Landesregierung andererseits lässt sich viel erreichen...

Beispiele gefällig...?

1. Anbau Grundschule Siersburg
2. Kita in Siersburg
3. Kita in Rehlingen
4. Sportstättenbau in Hemmersdorf
5. Sportstättenbau in Eimersdorf
6. Leichtathletiktrainingshalle in Rehlingen
7. Vereinshaus in Rehlingen
8. Hallensanierungen in Hemmersdorf, Rehlingen, Fremersdorf und Siersburg
9. Waschhaus in Biringen
10. Weileranlage in Oberesch
11. Strassensanierungen in allen Ortsteilen und vieles mehr...

Das alles zeigt, was man erreichen kann, wenn man miteinander redet und anstatt zu jammern, gemeinsam Lösungen erarbeitet. Zusammen mit Innenminister Bouillon, Bildungsminister Comercon und unserem Umweltminister Reinhold Jost konnten so nicht nur schnelle Lösungen erarbeitet werden, sondern vor allem sehr hohe Zuschüsse von Seiten der EU, des Bundes und insbesondere des Landes (u. a. Bedarfszuweisungen) an Land gezogen werden... Das zeigt - es tut sich viel in unserer schönen Gemeinde und es ist eben nicht egal, wer was zu sagen und zu bestimmen hat...

## WLAN-Hotspots kostenlos

Die SPD-Gemeinderatsfraktion Rehlingen-Siersburg hatte die Einrichtung von öffentlichen, frei zugänglichen und kostenlosen WLAN-Hotspots in allen Ortsteilen der Gemeinde Rehlingen-Siersburg gefordert. Ein entsprechender Antrag wurde daher an die Gemeindeverwaltung gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt "Freifunk Saar" wurden nacheinander in allen zehn Ortsteilen der Gemeinde in den jeweiligen gemeindlichen Dorfgemeinschaftshäusern bzw. Hallen kostenlose Hotspots eingerichtet.

Der öffentliche und kostenlose Zugang zum Internet unter Verwendung von drahtlosen Zugangspunkten ist zu einer wichtigen Voraussetzung für die moderne Kommunikation geworden. Insbesondere in ländlichen Gebieten, in denen die Netzabdeckung der Mobilfunkanbieter teilweise schlecht oder überhaupt nicht vorhanden ist, können öffentliche, frei zugängliche Hotspots eine mobile Kommunikation ermöglichen.

Offene und frei zugängliche WLAN-Hotspots können somit einen aktiven Beitrag zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde und der einzelnen Ortsteile leisten. Darüber hinaus sind sie ein Ausdruck einer lebendigen Willkommenskultur, da sie von allen Menschen leicht und problemlos genutzt werden.

